

	<p>Objekt: Ölbild: Oberstdorf mit "Allgäuer Dreigestirn"</p> <p>Museum: Kreismuseum Grimma Paul-Gerhardt-Straße 43 04668 Grimma +49(0)3437 911132 mail@museum-grimma.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: V 237 K1</p>
--	--

Beschreibung

Walter Artus wurde am 17.12.1873 in Leipzig geboren, wo er auch seine Kindheit verbrachte. Seine Leidenschaft für die Kunst beeinflusste seine Berufswahl. Er begann in Leipzig eine Ausbildung als Lithograf. 1914 kam Artus dienstverpflichtet als technischer Zeichner nach Grimma, um in der Maschinenbau AG Grimma-Golzern zu arbeiten. Seit 1910, als er das erste Mal zusammen mit seiner Frau in den Alpen war und mit ihr zusammen den Gipfel des Schwarzensteins bestieg, besuchte er die Alpen fast jährlich. Nicht allein das Vergnügen des Wanderns war der Grund. Hier entstanden auch viele Bilder, die er gleich an Ort und Stelle verkaufte. Artus besuchte auf seinen zahlreichen Reisen immer wieder verschiedene Orte. Er hatte allerdings auch Vorlieben für bestimmte Landschaften, die er wiederholt aufsuchte, zum Beispiel das Berchtesgadener Land und Oberstdorf. In diesem Ölgemälde hat Artus 1935 die Region Oberstdorf im Bild festgehalten. Rechts im Bild ist die Kirche von Oberstdorf zu erkennen, links die Kapelle St. Anna in Rubi. Die Berge von links nach rechts: Trettachspitze, Mädelegabe und Hochfrottspitze. Der Grasberg im Vordergrund rechts ist der Himmelsschrofen. Der Berg links über der Kapelle ist der Kratzer.

Grunddaten

Material/Technik: Leinwand / Ölmalerei
Maße: Höhe: Rahmen: 57 cm; 46,5 cm / Breite:
Rahmen: 67 cm; 55 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1935
wer Walter Artus (1873-1945)
wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Oberstdorf

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Alpen

Schlagworte

- Gemälde
- Landschaft
- Landschaftsmalerei
- Naturdarstellung